

„Zentral, dezentral oder doch egal? Wie Digitalisierung unsere Verwaltungen unterstützen kann“

Forum des Deutschen Städte- und Gemeindebundes auf der Smart Country Convention 2025.

02. Oktober 2025 | 12:15 – 13:00 Uhr

Hauptbühne „PLAZA-Stage“ | hub27 | Messegelände Berlin

Timing: 15 Minuten Begrüßung und Eingangsstatement, 30 Min. Diskussion

Moderation: Miriam Marnich

Referatsleiterin, Deutscher Städte- und Gemeindebund

12:15 – 12:20

Begrüßung

Alexander Handschuh, Beigeordneter und Sprecher Deutscher Städte- und Gemeindebund

12:20 – 12:30

Eingangsstatement

Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung

12:30 – 13:00

Diskussion:

Ralph Spiegler

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, DStGB-Präsident, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe CDU/CSU-Bundestagsfraktion als Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung

Susanne Miosga

Referentin Öffentlichkeitsarbeit, Verbandskommunikation, Finanzen beim Städte- und Gemeindebund Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Dr. Michael Kollig

Director of Google Cloud Customer Engineering Europe North, Google Cloud GmbH

Kurzbeschreibung

Um die öffentliche Verwaltung effizienter und leistungsstärker zu machen, wird immer wieder nach zentralen digitalen Lösungen oder sogar nach einer Aufgabenverschiebung im föderalen Gefüge gerufen. Die „Dresdner Forderungen“ haben hier vor einigen Jahren den Anfang gemacht. Doch was braucht es wirklich, um die öffentliche Verwaltung leistungsstärker aufzustellen? Was können wir vom Markt lernen? Ist die Zentralisierung der Schlüssel zur Verwaltung der Zukunft? Oder reichen klare und verbindliche Standards und Schnittstellen aus, um die notwendigen Voraussetzungen für schnellere und durchgehend digitale Prozesse zu schaffen? Diese und andere Fragen sollen beim Forum des Deutschen Städte- und Gemeindebundes diskutiert werden. Hierzu soll nach kurzen Impulsen auch die Diskussion mit den Teilnehmenden ermöglicht werden.